

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klopff & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Arbeitszeit:
Kl. 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr:
Marienstraße 13.
Kauzig, in dies. Blatte
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.
Anlage:
15000 Exemplare.

Abonnement:
Bierteljährlich 20 Ngr.
bei wöchentlicher Lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
vierteljährlich 22 Ngr.
Einzeln Nummern
1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum eines
gespaltenen Zeile:
1 Ngr. Unter „Einge-
sandt“ die Zeile
2 Ngr.

Dresden, den 29. December.

Dem Ober-Postdirector von Zahn und dem Ober-Postath von Kuemüller, Letzterem zugleich unter Ertheilung des Prädicats als Geheimer Finanzrath, ist die nachgesuchte Befreyung in den Ruhestand mit dem Bezuge der gesetzlichen Pensionen bewilligt worden.

S. M. der König, sowie S. M. H. der Kronprinz und der Prinz Georg waren gestern nach Zahnhäusern zur Abhaltung einer Jagd gereist, zu der zahlreiche Einladungen ergangen sind.

Es geht uns mit der Wite um Aufnahme Folgendes zu: „Der ärztliche Stand und das Publikum. Verfasser dieser Ansprache darf auf Ehrenwort versichern, daß er zu den ältesten Aerzten der Residenz gehört, und daß er sich von den egoistischen Tendenzen fern, lediglich aus moralischem Pflichtgefühl für seine Collegen sich betrogen findet, auf ein von Jahr zu Jahr drückenderes Mißverhältnis zwischen Arzt und Publikum aufmerksam zu machen, das einer dringenden Abhilfe bedarf, wenn nicht dem Arzte selbst die Freude seines eben so schwierigen als heiligen Berufs gänzlich verkümmert und für seine Familie ein Nothstand überhand nehmen soll, der sich in der That schon jetzt in bedauerlichster Weise kund giebt. Schon seit einem Decennium haben sich hier in Dresden die Lebensverhältnisse so verändert, daß nach allen Richtungen hin der Bedarf sich mindestens um ein Drittel gesteigert hat. In allen Schichten des Publikums, bei Künstlern, bei Beamten wie bei Gewerbetreibenden hat man unweigerlich diesem Umstande Rechnung getragen. Dem Arzte allein, dessen Leistungen unabweislich zu den höchsten und schwierigsten gehören, der Tag und Nacht dem Publikum zu Gebote stehen muß und dem für den Fall seiner Invaldität noch einer mühsam durchlebten Waisamkeit sich eine Aussicht auf Pensionierung nicht eröffnet, dem Arzte allein wird die verdiente Berücksichtigung in den seltensten Ausnahmefällen zu Theil. Der Verfasser nimmt deshalb seinen Anstand, an die Humanität, an den Gerechtigkeitssinn, an das Pflichtgefühl seiner Mitbürger zu appelliren und es insbesondere den wohlhabenderen Ständen als dringende Ehrenpflicht an's Herz zu legen, durch eine zeitgemähere Honorirung der ärztlichen Leistungen das auszugleichen, was bisher in dieser Hinsicht verjährt, um solchergehalt und sicherlich im eigensten Interesse des Publikums dem ärztlichen Stande die ihm gebührende Würde und eine freie Stimmung zu bewahren, wie dies erforderlich ist, um mit voller Aufopferung den schwierigsten Berufspflichten zu genügen.“

Heute Mittag 1 Uhr wird ein Nestor der Dresdner Bürgerchaft, der frühere Besitzer des weithin bekannten Gasthauses zum Trompeterschloßchen — Vater Jäppelt — beerdigt. Mit ihm wird der Zeuge einer gewaltigen Zeit, ein Träger der alten Bürgertugenden zu Grabe getragen. Schlacht und Grab, offen und wieder galt ihm ein gegebenes Wort mehr als Brief und Siegel. Wenn Vater Jäppelt etwas versprochen, der konnte sicher auf die Erfüllung rechnen. Schon im Jahre 1808 wurde er Dresdner Bürger und übernahm seines Vaters Erbe, das während des preussischen Bombardements 1760 eingeeichtete und vier Jahre später wieder neuerrichtete Trompeterschloßchen. Schwere Zeiten durchlebte der Verstorbene 1813. Besonderen Gefahren war er und sein Eigenthum am 28. August des genannten Kriegesjahres ausgesetzt, als Napoleon mit seinem Generalstabe an jener stumpfen Ecke des Trompeterschloßchens hielt, wo die Oberseergasse in den Dippoldiswaldaer Platz einmündet. Von hieraus dirigitte der Schlachtenkaiser die Colonnen seiner jungen Garden, um die in die Gärten und Häuser der Seerstadt eingedrungenen Allirten wieder zu vertreiben. Ein Hagel von Geschossen aller Art schlug vor dem bezüglich seiner Lage sehr exponirten Gasthause nieder, (der jetzige Dippoldiswaldaer Platz war zu jener Zeit noch ungebaut), denn die glänzende Suite Napoleons mochte in demselben Quartiere nicht unbedenklich geblieben sein. Vater Jäppelt, damals freilich ein junger unerschrockener Mann von 27 Jahren, trug Led und Weidbrod heraus, der pfeifend und jurenden Todesboten so wenig achtend als die französischen Krieger. Nur über die Wirkung der einen Kugel sei er zum Tode erschrocken, gestand er zu. Als er nämlich einem Oberoffizier ein Glas Wein hinreicht, kommt ein Adjutant gesprengt, parirt sein schweißbedecktes Roß und überreicht dem Kaiser einen Rapport. In demselben Augenblicke schleudert eine feindliche Granate den Adjutanten vom Pferde und zuckend wälzen sich die zerrissenen Körper von Roß und Reiter vor Napoleons Füßen, der ruhig wie eine Bronzestatue auf seinem Pferde gehalten habe. Diese kalte Ruhe habe auch ihn wieder Muth gemacht und er habe nach wie vor herzutragen, was Rülge und Keller noch aufzuweisen hatte. Am 7. Juni 1815 holte er als Standartenjunker von der reitenden Bürgergarde den höchstseligen August den Gerechten mit und wurde auf W. und dessen von Sr. Majestät: unsern jetz

regierenden König mit noch 5 hiesigen Bürgern am 7. Juni 1865 zur königl. Tafel gezogen. An seinem goldenen Bürgerjubiläum 1858 gingen Glückwünsche von allen Seiten, selbst aus Petersburg ein. Möge der himmlische Vater dem vollenbeten Erdenpilger die wohlverdiente Ruhe bereiten!

Johannegeorgenstadt, 21. December. Die Mißthätigkeit guter Mitmenschen hat den heutigen Tag den hiesigen, durch Brandunglück heimgeführten Einwohnern zu einem Freudentage zu machen geucht. Weihnachtsgaben in reichlicher Masse sind anher gekommen, theils in directen Sendungen von Einzeln, theils zur Vertheilung an den Hilfscomitee. Besonders hervorzuheben ist eine ansehnliche Christgabe für die Schulkinder, bestehend in baarem Gelde, Bekleidungsgegenständen, Spielwaaren und circa 600 Stollen. Die Besorgung davon ist bis nach den Feiertagen verschoben worden, weil dem Bestenamen nach noch mehrere Sendungen für die Schulkinder angemeldet sind. Ein ungenannter Geber in Meissen hat kürzlich das Thüschloß für die künftige Kirche gesendet. Leider wird dasselbe nicht sobald zur Ausübung seines Berufes kommen, denn der Wiederaufbau der Kirche wird Jahre in Anspruch nehmen, und noch ist zur Zeit nicht abzusehen, wie die Gemeinde die Mittel dazu erlangen soll. Heute sahen wir auch den ersten bergmännischen Auszug wieder seit dem Tage des Brandunglücks, jedoch ohne Muß und nur in schwarzen Bergkleidern, denn die Instrumente wie die Parabelleider sind den Meisten verbrannt. Er galt der Einholung und Leitung der neuen Bergpläne, welche von dem Verfasser der Broschüre „Der Spulantenort Johannegeorgenstadt“ aus dem Ertrage dieser Schrift zur Bergkrappschafft vorzueht worden ist. Stadtrath, Stadtverordnete, Wäurer und sonstige Notabilitäten hatten sich dem Zuge angeschlossen und geleiteten die auf decorirtem Schlitten angekommene Glöcke an den provisorischen Ort ihrer Wirkksamkeit. In einer der obersten Gassen ist an einem vom Brande verschont gebliebenen, einem Bergmann gehörigen Häuschen ein künstiges Jochgerüste erbaut worden, wofelbst die 3 Centner Metall haltende Glöcke sofort aufgezogen und nach Abhaltung mehrerer Reden geäutert ward. Ihre erste Thätigkeit, welche zunächst nur der Einweihung galt, fiel berechnetermaßen genau mit einer der Tageszeiten (Mittags 12 Uhr) zusammen, wo die Bergpläne ihre Klänge ertönen zu lassen pflegt und die Bergleute den Wechsel zwischen Früh- und Nachmittagschicht signalisirt. Der Aufzug bewegte sich unter dem Schalle der Glöcke zurück durch die schneerichen Gassen nach der Fabrik von M. Unger, wofelbst der Geber jener Glöcke noch der Kirchengemeinde als Christgeschenk, ebenfalls aus dem Ertrage seines kleinen Schriftchens, einen Taufstein aus cararischen Marmor, in dem bekannten Atelier von Schleicher gefertigt, verehrte. (S. Z.)

Am ersten Weihnachtstfesttag Vormittags 9 Uhr kam ein Extrazug über Magdeburg von Hannover hier durch und ging nach Wien mit einer Anzahl Pferde, Effecten und Werthsachen des Königs Georg und seiner Familie. Den Zug begleiteten 17 Personen, Hofbedienstete und Reitknechte. Unter den Werthsachen befand sich die berühmte hannoversche Silberkammer, in ihrem edlen Metall und Gefaße, abgesehen von deren Kunstformen, Millionen werth.

Bei dem Emporblihen des Seidenbaues in unserem gemäßigten Klima beabsichtigt der Seidenraupenzüchter Herr Gustav Böning, der in vergangenen Frühjahr glückliche Erfolge bei seinem Seidenbauunternehmen erzielte, heute, Sonntag, den 29. December, einen Vortrag über das praktische Verfahren bei der Erziehung und Pflege der Seidenraupen im Saale der Schuhmacherrinnung, Schefelgasse 32, zu halten. Gleichzeitig wird er einen Theil seiner Coconsernte, theils in naturgetreuen kleinen Cabinets, theils in größeren Tableaux, als Decoration geordnet, sowie präparirte Seidenraupen und Schmetterlinge vorzeigen, was man selbst in Zwingermuseum nicht hat. Herr Böning will dadurch viele Dresdener Einwohner animiren, Versuche mit der Seidenraupenzucht in ihren Wohnungen nächst Frühjahrs zu machen, welche, wenn sie nach seiner Erziehungsmethode gehandhabt werden, bestimmt gelingen und jeder Familie einen erfreulichen Gewinn zusichern, dem Lande aber die Ausführung bedeutender Summen in's Ausland für Seidenraupenproducte ersparen. Ein kleines freiwilliges Entrée soll Johannegeorgenstadt überwiesen werden. Man wolle diesem interessanten Vortrag freundliche Beachtung schenken.

Wie man uns heute mittheilte, ist am zweiten Feiertag Abend ein frecher Diebstahl in einer Parterwohnung auf der Marienstraße verübt worden. Der Dieb hat sich hier, mittelst des Eindringens zweier Fensterscheiben, Eingang in die Wohnung eines Herrn verschafft und hier die Kleidungsstücke und Wäsche in ziemlich bedeutendem Werthe gestohlen.

Die durch ihre Arbeiten auf den Gebieten der Rumismatiz, Sphragistik und Heraldik in wissenschaftlichen Kreisen bekannten Gebrüder J. und A. Eckstein, Doctoren der Rechte, von hier, haben kürzlich beiderseits von Sr. Maj. dem Kaiser

von Oesterreich die große goldne Medaille für Wissenschaft und Kunst verliehen erhalten.

Die Generaldirection der königl. musikalischen Kapelle und des Hoftheaters wird, um zahlreich kundgegebenen Wünschen thunlichst zu entsprechen, vom 31. d. M. an die Bestellung auf Theaterbillets vorläufig und bis auf Weiteres nach den frühern, kurze Zeit suspendirt gewesenen Modalitäten wieder stattfinden lassen.

Vor einigen Abenden hat wieder ein unbekannter Dieb auf der Wiener Straße mittelst eines Messers, das er an eine lange Stange gebunden, Fleisch abzuschneiden versucht, das dort aus der ersten Etage zum Hofenster hinaus gehangen hat. Die Logiebesitzerin hat aber zum Glück diese Manipulation noch bei Zeiten wahrgenommen, und durch Hinaussehen zum Fenster den Dieb verschafft. Derselbe war mit einigen Sägen über die Gartenmauer den Blicken der Logiebesitzerin entwichen, noch ehe sie sich überlegen konnte, was sie eigentlich thun sollte.

Vorgestern ließ ein Rutscher sein Gefährt, das im Neustadt vor einem Gasthause hielt, auf kurze Zeit unbeobachtet. Während dem machte sich das Pferd mit dem Wagen aus dem Staube und konnte erst einige Straßen weit davon wieder eingefangen werden.

Ein prächtiger Wandkalender für 1868, reich mit Buntdruck versehen und in typographischer Hinsicht ein Meisterswerk, ist hier aus der Hofbuchdruckerei von Reinhold und Söhne im Preis von 12 1/2 Ngr. hervorgegangen. Es ist dieser Wandkalender eine Zierde für Salon und Comptoir und reiht sich würdig den früheren Erzeugnissen in diesem Genre an, welche genannte Officin jährlich zu schaffen bemüht ist.

Wie die „Augsburger Allgemeine Zeitung“ sich aus Haag berichten läßt, hat Sr. Maj. der König von Sachsen Herr Hade von Minben in Amsterdarn dem trefflichen Uebersetzer von Dante's „Inferno“, das Ritterkreuz des Albrecht-Ordens verliehen. Die Uebersetzung Herrn Hade's, welcher die „Divina comedia“ demnächst vollenden wird, ist nur für seine Freunde, hohe Personen etc. bestimmt. Wie man erzählt, hat derselbe allein auf die „Hölle“ 100,000 Gulden verwendet.

Bei der gestrigen Stadtverordneten-Ergänzungswahl haben von 414 Wahlmännern 406 abgestimmt.

Die Ausgaben für die Schriftbesprechung der Kinder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs betragen nicht 150, sondern 250 Thaler.

Leipzig, 28. December. Das Füsilier-Bataillon des 52. preussischen Regiments rückte gestern früh kurz vor 8 Uhr compagnieweise auf den Hofplatz und nahm vor dem Hotel de Prusse Aufstellung. Herr Oberst v. Wallfen hielt sodann vom Pferde herab eine Anrede, die etwa folgendermaßen lautete: „Wir Preußen sagen der treuen Stadt Leipzig die uns so wohl aufgenommen hat, bei unserem Scheiden hiermit ein herzlichliches Lebewohl; unseren Dank für alle die hier gesandene Freundlichkeit glauben wir am besten dadurch auszudrücken, daß wir dem Treuesten aller Sachsen, dem Besten aller Sachsen, dem Muster und Vorbild jedes Sachsen ein kräftiges Hoch ausbringen: Se. Maj. der König Johann von Sachsen lebe hoch!“ worin die nach Tausenden zählende Menge unter Schwenken der Hüte und Klängen dreimal freudig einstimmte; die Worte machten allgemein einen sehr vortheilhaften Eindruck. Hierauf erscholl das „In Sectionen rechts abgeschwenkt, vorwärts marsch!“ und mit Trommel- und Pfeifenklang, dann unter den Klängen des „Hilf Dir im Siegerkranz“ und „Ich bin ein Preuß!“ bewegte sich das Bataillon zur Dresdner Straße hinaus, begleitet von sehr vielen Bewohnern unserer Stadt. (S. Z.) — Bautzen, 27. December. Heute früh 9 Uhr verließen der Stab und eins der beiden, bisher hier in Garnison gestandenen Bataillone des 5. brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48 unsere Stadt, um in Fußmärschen in ihre frühere Garnison Küstrin zurückzulehren, wohin übermorgen auch das zweite, hier befindliche Bataillon nachfolgen wird. Der Herr Oberst und Regiments-Commandeur v. Diringshofen gedachte vor dem Scheiden in kurzer Ansprache nochmals der freundlichen Aufnahme, welche den königl. preussischen Truppen hier zu Theil geworden, und forderte dieselben zu einem Hoch auf Sr. Maj. den König Johann von Sachsen auf, welches von dem zahlreich versammelten Publikum lebhaft erwidert wurde.

Mit Lachs und Karpfen allein, wie wir gestern berichteten, geben sich die Langfinger auch nicht zufrieden, das Zubereiten derselben kostet so viele Mühe, Geld, Zeit und könnte auch zur Entdeckung des verbotenen Fischjuges führen, da „Fischsuppe“ ein eigenes Aroma für Spürnasen ausströmen läßt. Besser ist es, denken die Diebe, wenn wir uns die verbotene Speise erst nach allen Regeln der Kochkunst zubereiten lassen und dann holen. Und so dachte in diesen Tagen ein spießbüßiger Feinschmecker auf der großen Zingelgasse

Oberm...
freuden...
hlaufen...
Großen...
en und...
freuen...
be über...
und für...
en Pu...
Bu...
Saffier...
eracten...
ne volle...
upt die...
Beste zu...
Kriegs...
abillium...
gen...
nischen...
ufman...
meinem...
n, daß...
enschaf...
n Blät...
ist ein...
für Ho...
c. sehr...
nter...
nsf-p...
Bip...
ngelien...
a Spitz...
n Ref...
Con...
Alles...
el zu...
ter...
Bungen...
wigen...
langen...
b...
m. d...
t. d...
ch ein...
n. G...
at g...
Einlab...
einf...
Recht...
haus...
dietet...
gench...
wegen...
S auch...
gere...
kings...
m...
millen...
ge die...
stüb...
kann...
paat...
bracht...
ungen...
M...
R...
n das...
st bei...
it und...
n die...
t, daß...
t; —...
fend...
ndern...
daran...
ungen...
m...
en etc.

Das Pilsner Bier,

welches nach sorgfältiger Ermittlung unter allen Bieren das einzige ist, welches den Magen stärkt, ohne auch nur im geringsten ins Blut überzugehen oder aufzuregen, ist vorzüglich allen solchen zu empfehlen, welche an Magenschwäche leiden und zum Essen keinen Appetit haben; sowie überhaupt der reine Malz- und seine Hopfengeschmack in diesem blassen Biere von jedem Bierkenner besonders geschätzt wird. Ohne alle chemischen Analysen, welche, in neuerer Zeit so an der Tagesordnung, gewöhnlich die dunklen Malzpräparate, die als Medicin für fast alle Krankheiten empfohlen, als Empfehlungsbrief auf den großen Weltmarkt beizubringen müssen, beizubringen sind, empfehle ich das Pilsner Bier als das feinste, gesundeste und wohlgeschmeckteste Tafelbier für Gesunde und Kranke. Garantie für die Richtigkeit dieser Behauptung bietet am sichersten: ein Umsatz von 1,000,000 Eimer Bier jährlich, ohne Anwendung eines einzigen Zeugnisses - Inzerates von Seiten der dortigen Brauerei Verwaltung.

Pilsner Bier,
à Duzd Flaschen, zehlf. Flasche, für 1 Liter. 12 Ngr. bei francoirter Zustellung in alle Stadttheile. Nur alleinst. nicht zu beziehen bei

Herrmann Hollack,
Pilsner Bierhalle, Dresden, gr. Schiefgasse 7.

Leih-Anstalt,

Pirn. Strasse 46, 1.
gewährt Darlehen in jeder Summe auf Pfänden sowohl auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.



Schwiegerling's großes Kunst-Figuren-Theater

Im Saale des Altstädter Gewandhauses zweite Etage.
Sonntag den 29. Dezember:
Zwei große Vorstellungen,
die erste Vorstellung 4 1/2 Uhr, die zweite 7 1/2 Uhr, in beiden Vorstellungen:
Pervonto, oder: Die Wünsche.
Zauberpoff: in 4 Abtheilungen, nach einem Märchen von Wieland, von August v. Kotzebue.

Personen:
Erste Abtheilung:
Die Bräutigam-Prinzeßin.
Pompapump, Fürst von Salen.
Fasfola, seine Tochter.
Bella, ihre Hofdame.
Angele, Hofmarschall.
Amaronte eine Fee.
Pervonto, ein Bauernjunge, Kasperle.
Ein chinesischer Prinz.
Ein indianischer Prinz.
Ein afrikanischer Prinz.
Zweite Abtheilung:
Pervonto als Erwählter.
Pompapump.
Fasfola, seine Tochter.
Bella, ihre Hofdame.
Dritte Abtheilung:
Die Verlobung in der Tonne.
Pompapump.
Prinzessin Fasfola.
Pervonto, ihr Verlobter.
Der Hofmarschall.
Pervonto's Mutter.
Ein Trabant.
Vierte Abtheilung:
Die Erlösung.
Prinzessin Fasfola.
Pervonto, ihr Verlobter.
Amaronte, eine Fee.

Neues grosses Balletu. Metamorphosen

Zum Schluss:
Grosses Tableau aus dem Ballet:
Der Zauberschleier,
mit bengalischer Beleuchtung.
Preise der Plätze: ein numerirter Stuhl 10 Ngr., 1. Platz 6 Ngr., 2. Platz 4 Ngr., 3. Platz 2 Ngr., Kinder in Begleitung und Beibehenden Erwachsener zahlen numerirter Stuhl 6 Ngr., 1. Platz 4 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr. Billets sind auch Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im zweiten Saale des Gewandhauses und Abend an der Kasse zu haben. Erste Kassenöffnung 4 Uhr, Anfang 4 1/2 Uhr. Zweite Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ergebenst Schwiegerling.

Kurfürstens Hof.

Heute und morgen Tanzmusik.
Von 5 Uhr an Tanzverein.
Es ladet ergebenst ein **H. Altmann.**

Restauration Gambrinus.

Heute von 5 Uhr an Tanzverein.
(Militär-Musik).

Weinlaub.

Heute von 5-7 und morgen Montag von 6-8 Uhr freier Tanzverein. **Unser.**

Altona.

Heute Christdankfest und von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.

Herr G. Meißner,

Landhausstraße 15, Ecke des Birnischen Platzes, hatte etwa vierzehn Tage vor dem Feste allen Rauchern sein Bremer, Hamburger und jolleroeinsländisches Cigarrenlager anempfohlen und dabei den Käufern von mindestens 50 Cigarren (auf Verlangen) einen Antheil auf 10 Stück Antheillose der 73. R. Sächs. Landeslotterie, die er auf eigene Rechnung spielt, gratis versprochen und erklärt, daß er darüber den Besten einen Antheiltheil, gültig für alle fünf Klassen, ertheile. Das Publikum stuzte und hier und da wurden, wie wir selbst gehört, Bedenken über die Realität dieses Antheiltheils laut. Indes diese Bedenken sind vollständig gehoben; denn erstens hängen die 10 Loose unter Glas und Rahmen in Meißners Laden zur freien Ansicht aus, ferner erklärt jeder Käufer von Cigarren seinen gedruckten und gestempelten Antheiltheil, wie wir ihn selbst haben, und dritten kann Jeder, mag er nun ein halbes Hundert Cigarren für 7 1/2, 10 oder 15 Ngr. gekauft haben, höchstens nichts verlieren (er hat ja gute Waare für sein Geld), dennoch aber gewinnen und wenn es selbst das große Loos wäre, obgleich Jeder allerdings, wie sich von selbst versteht, nur den 1500sten Antheil des Gewinnes, aber aller Loos und aller fünf Klassen erhalten kann. Es ist also jedenfalls ein reelles Geschäft — wie Jeder einseht.

Rockbier.

Restauration Wallhalla empfiehlt feines Rockbier aus der Naumann'schen Brauerei. Achtungswort **W. Schröder.**

Geld! Geld! Geld!
auf alle Pfänder und Waaren
26 Rhänitzgasse 26.

Felsenkeller-Bockbier

Quezel's Restauration, Annenstrasse.
Deutsche Halle.
Heute von 5-8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. **W. Fröbe.**

Bellevue.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.
Restauration Hamburg.
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Lincke'sches Bad.

Heute von 5-8 Uhr Tanzverein. **J. Busch.**

Ein erfahrener Kaufmann, 28 Jahre alt, unverheirathet, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, einen Posten als Buchhalter; auch würde sich derselbe bei einem rentablen Geschäft bis zu 2000 Thlr. activ betheiligen. Gefällige Offerten bitte unter **H. H.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Echte Nieler Speck-Pöcklinge

empfehlend und empfiehlt **H. S. Panse,** Frauenstr. 9.

Wäschmandeln

in verschiedenen Constructionen empfiehlt **J. A. G. Apol sen.** Auch sind dazwischen stets gebrauchte zu haben Dresden, Flemmingstr. 5.

Ein junger Mann sucht einen Posten als Aushülfer, Markthelfer, Contorbidner oder Hausmann. Auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Adressen bitte man bis zum 31. d. M. **H. H. 26.** 100 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwei neue Damen-Paletten sind billig zu verkaufen im Pfandleihgeschäft **Scheffelgasse Nr. 16, II.**

Im Auftrage sind zwei Kommoden billig zu verkaufen Wettinstraße 2, 2. Etage, rechts.

Lieder, Toate Gedichte, Briefe, Gesache Contracte u. dergleichen 23 II.

Eine möblirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten und vom 1. Januar an zu beziehen, auch kann ein Herr Schlafstelle erhalten: **Brüdenstraße Nr. 8 im Laden.**

Ballkleider, Oberhemden u. dergleichen sind schnell und sehr gepflegt an der Mauer Nr. 3 part.

Neujahrs-Karten

hält wieder größtes Lager en gros und en detail
C. G. Schütze,
Neustadt, große Meißnerstraße.
NB. Für Wiederverkäufer eine große Parthie vorjähriger Karten außerordentlich billig.

Zum Sylvester

empfehle feinen Grog-Extract, außerordentlich wohl-schmeckend, à Ra.ine 15 Ngr.
Ferdinand Vogel, Breitestr. 21.

Schlafroth-Magazin,

Rampelste Straße 24, nur 2. Et.
Zur Anfertigung eleganter Visitenkarten auf ff. Gacpapier und engl. Briefkopierpapier empfiehlt sich **Witt. Neuter, Flemmingstraße 14.**

Bresl. Leib- u. Creditanstalt.

Wilsdruffer Str. 28,
leibt jede Summe auf Waaren u. Pfänder aller Art, Ge-haltsquittungen, Staatspapiere unter strengster Discretion.
Dr. med. Keller, Wilsdrufferstraße Nr. 5a.
Spezial-Ärztliche Anstalt von 2 bis 9 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Geld in jeder Betrachthöhe, auf alle gute Pfänder.

Wesberggasse 25. I.

Nur einmal gebrauchte Badkisten

sind billig zu verkaufen **Wilsdrufferstraße 42 im Herr. Zaubergeschäfte.**

Nähmaschinen-Fabrik und Näh-Anstalt von Otto & Rieding,

10 gr. Schlessgasse 10, vis-à-vis der Moritzstraße.

Ein gutes Pianoforte ist monatlich für 1 Thlr. 5 Ngr. zu vermieten Böhmischestraße 39, 1 Tr.

Zu verkaufen und zu verpachten ein in bester Lage Leipzigs gelegenes **Hôtel garni** mit seiner Bierstube und nobel eingerichteten Fremdenzimmern; ebenfalls eine **Condito. ei.** Restauration und Kaffee — jedes mit Inventar; ebenfalls eine **erste Etage**, 7 Zimmer, zu Kaffee und Restauration passend, ohne Inventar — durch das conc. Bureau von **H. Renpert,** Leipzig, Thomaskirchhof 4.

Vergangenen Freitag den 27. December, wurde auf der Straße von Dresden nach Blasewitz ein roth-schwarz-weißes türkisches Shawluch verloren, der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben in **Poischwitz Nr. 316.**

Ein perfecter Schneider, welche auch in Herrenschachen gut geküht ist, empfiehlt sich geehrten Herrschaften. **Böhmischeg. 39, im Hinterhaus, prt.**

Ein pünktlich zahlender Geschäftsmann sucht eine Etage von 3 Stuben, Kammer und Zubehör in der Nähe des Altmarktes. Adressen mit Preisangabe, nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Schnupftabaksdosen

von Billigern, Bismarckstr. 20. empfiehlt billig **B. Schädlich,** Drechsler, Zwingerstraße 3, gegenüber dem Schloßhofe.

Geld wird auf Leihhaus-scheine vom größten bis den kleinsten Posten gegen billige Zinsen geliehen

Piraische Strasse 7, I Etage.

Federmatratzen

von 6 Thlr. an **Haniche & Hantsche,** Tapezierer, **Osterr-Allee 17a.**

Ein Herrenpelz und ein Ueberzieher sind billig zu verkaufen bei Frau **Sojmann, Blockhausgäßch. 3, III.**

Ein jeder Qualität **Wäsche** empfiehlt billig **Wesberggasse 25.**

Ein junger Mann als **Lehrling** gesucht. Adressen unter **M. B. 101** in der Exped. d. Bl.

Soirées für Kammermusik.

Im Laufe des Jahres beginnen die Unterzeichneten ihren
Zweiten Cyklus

Drei Soirées für Kammermusik

in **Meinhold's Saal** (Moritzstrasse 16). Für die erste derselben hat Herr Kapellmeister **Carl Reinecke** in Leipzig seine Mitwirkung zugesagt. Das Abonnement beträgt für die drei Soirées auf nummerirtem Platz à Person 1½ Thlr.; auf unnummerirten 1 Thlr. — Die geehrten Abonnenten des 1. Cyklus, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, wollen gefälligst die betreffenden Billets bis zum **10. Januar** in der Musikalienhandlung von **C. A. Klemm** (Augustusstrasse 3) entnehmen.

J. v. Wasielewski,
Franke, Meinel, Karasowski,
Mitglieder der kgl. Kapelle.

I. Anfang 4 Uhr. **Restaurant** II. Anf. 7½ Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute 2 Concerte

von Herrn Musikdirector **G. Franke** mit seiner Kapelle.
I. Anf. 4 Uhr. II. Anf. 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr. Programm a. d. Caffee.

Nachmittag-Concert

(ohne Tabakranch)
Anfang 4 Uhr
Täglich frisches Wiener Export-Märzen-Bier.

Abend-Concert

(Rauchen gestattet)
von **R. S. Garde** Stabtrumpeter Herrn **J. Wagner**. Anfang 7½ Uhr
Täglich Concert. **J. G. Waischner.**

Bergkeller.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:
Grosses Concert
von Herrn Stabtrumpeter **Friedrich Wagner** mit dem Truppierschor
des **R. S. Garderettes-Regiments.**
Entrée 2½ Ngr. **J. Berger.**
NB. Für Nicht-Concertgänger sind die alten Restaurations-
Localitäten reservirt.
Dunkelkappe gehen regelmäßig vom Dippoldiswalder Platz nach dem Berg-
keller und von da zurück. **D. S.**

Große Wirthschaft

im Königl. Großen Garten.
Concert vom Stadtmusikchor
unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **G. Büscholdt.**
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. **Wise Lippmann.**

Braun's Hotel.

Concert
von **Stadtmusikchor** unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector
Erhard Büscholdt.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. **St. Braun.**

Schillerschlösschen.

Heute den 29. December:
CONCERT

von Hausorchester des Königl. **S. Velib-Grenadiers-Regiments** König
Johann, unter Leitung des Herrn Musikdirector **G. Kunze.**
Cruzaner Marsch von G. Kunze. Berce. 5. Maria und Antonien und
Introduction a l'Opera-Borgia v. Donizetti. Panen. 6. Allegro — Orchestermusik
Immortellen, Walzer v. Gungl. 7. Anitra mit Trompeten und Pauken.
Erinnerung an Zanzibar, aria v. Hamm. 8. Schlittenfahrt. 9. Die vier Mäler v.
Duo. 1. „Lutandol“ v. A. Richter. 10. Die Paule. Anfang.
Erinnerung an Paris, Walzer v. Harlow. 11. Rebraus. 12. Wiederholung der
(neu). Schlittenfahrt.
Groszmutterchen v. Lumar. Duo. 1. „Kunze“ v. Wagner.
Musikalische Schlittenfahrt von Wien nach Hand in Hand. Opern-Quadrille v. Lehner.
Schönbrunn, von Richard Wagner. Vater Kind aus! Volla Max v. Strauss.
Vater des H. H. Mozart, Director der er- Ton Berlin, an. Sotopener v. G. Kunze.
schöpflichen Kapelle von Hofmann, aus- Duo. „Lutandol“ v. A. Richter.
den 14. Decbr. 1719. Inhalt: 1. Duo. Damen-Poika v. Harlow. (neu).
2. Die Verwirrung in den Ställen. 3. Chor a. „Grenadiers“ v. Berce.
Schlittenfahrt. 4. Das Schützen bei D. Wagner's Leben, Gaupp v. Lehner.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. **H. Keil.**
Für Nichtbesucher des Concertes sind einige Zimmer nach der
Gasse, sowie die Marquisen im Garten entreefrei.

Feldschlösschen.

Heute Concert
von Musikchor des **R. S. Velib-Grenadiers-Regiments**, unter Di-
rection des Herrn Musikdirector **H. Trentler.**
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. **Freyer.**

J. A. Helbig's Etablissement,

Theaterplatz Nr. 4.
Heute Sonntag den 29. Decbr., im vergrößerten und neubecorirten Saale:
**Zwei National-Gesang- und
Zither-Concerte**
von der bekannten Tiroler Sängergesellschaft
Pitzinger.
Anfang des ersten Concerts um 4 Uhr. — Zweites Concert Anfang 8 Uhr.
Entrée 2½ Ngr. Programm an der Caffee.

Thespis.

Donnerstag den 2. Januar
Neujahr's-Gränzen
in **Braun's Hotel.**

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu entnehmen bei den
Herrn **Matthes**, Buchbruckerstrasse 18, **Kroß**, Zandhausstrasse 15, **Leit-
hert**, im Schirmgeschäft Trautenstrasse Grünig. Keine Preibergerstrasse 9.
und in **Braun's Hotel** D. S.

Braun's Hotel.

Morgen Montag
großes Militair-Concert
vom Musikchor des **R. S. Velib-Grenadiers-Regiments** Nr. 101
unter Leitung des Herrn Musikdirector **Waischner** und
unter Mitwirkung des blinden Clarinetten-Virtuosen Herrn
Heer Lischel.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr. **Braun.**



Im Ausstellungsjaale auf
der k. Brühl'schen Terrasse.
Ed. Beyer's
**Nordamerikanisches
Cyclorama.**

Sonntag, den 29. December. Zweiter Theil:
Reise durch Virginien, unter Anderem die natürlieche Brücke, Fest der Regier,
Richmond, Dann Reise auf dem Hudson Fluss, Winter bei Montsheim, Cleve-
land, Pittsburg, Buffalo. Das Ausführliche sagen die Zettel und Bücher.
Freie der Plätze: Sperrig 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter
Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Inuitute die Hälfte.
Halbe-Dupend-Billets zu billigeren Preisen. Billetverkauf Morgens von
10 bis 12 Uhr und Abends an der Caffee.
Caffeeöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



Heute auf **Reisewitz**
im **grossen Saal** giebt die Künstlerge-
sellschaft **Lorch** eine
große Vorstellung.
Zum Schluss der Vorstellung:
Grosser Ringkampf,
ausgeführt von
zwei starken Damen.
Anfang Abends 7 Uhr.

Großes Militair-Concert

in **Gasth. z. heitren Blick i. Niederlössnitz**
Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Nach dem Concert ein Tanzchen.
Hierzu ladet ergebenst ein **C. Schickel**

Körner-Garten.

Heute Sonntag
grosses Concert
der **Dresdner Parodie-Kapelle**
unter Leitung **Josepha Pald's.**
Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Central-Halle.

Heute von 7-8 und morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. **H. Dellshägel.**

Güldne Aue

Heute von 5-8 Uhr
Tanzverein. **D. Müller.**

Colosseum.

Heute **Ballmusik.**
Von 5-8 Uhr **Tanzverein.**

Odeum.

Heute von 5-8 Uhr **Tanzverein.**

Tonhalle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. **G. Göttlich.**

Schweizerhäusschen.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. **G. Böhmel.**

**Ballhandschuh,
Ballcravatten**
empfiehlt in allen Qualitäten
C. F. Günshel,
1 Seestraße 1.

**Adress- und Visiten-
Karten** fertig zu den billigsten
Preisen **Ernst Bahlsch,**
Nobammistrasse 6.

Für Schneider!
Ein guter **Damenarbeiter**
sucht Beschäftigung.
Webergasse Nr. 2, 4 Nr.
Kommunen, Näh-, Schreiv- u. Wasch-
Mätsche sind billig zu verkaufen
Wettinstraße Nr. 22, port.

Für eine **Papierfabrik** bei
Dresden werden Arbeiter und
Inhaberfähige Leute jenseits hier eine
schlagende Forderung gesucht.
Zu melden Sonntag den 29. Dec.
von Vormittags 8 Uhr an: **Amalien-
straße 8 1. Etage links.**

Reelles Heirathsgeuch.

In Ermangelung von **Damen-Be-
kannntschaft** sucht ein im 30. Lebens-
jahre stehender **Professionist**, der seit
einiger Zeit zur Selbstständigkeit ge-
langt und sich eines schmerzhaften
Geschäftsbetriebes erfreut, auf diesem
Wege eine **Lebensgefährtin** Gesuchte,
im Alter von 25-30 Jahren ste-
hende **Damen**, mit einem Vermögen
von 500 bis 600 Thlr., welche ge-
neigt sind, auf dieses reelle Heiraths-
geuch zu reflectiren, werden gebeten,
ihre werthen Zuschriften unter: gest.
Bisignung der Photographie bis spä-
testens den 5. Januar 1868 unter
d. r. Chiffre **H. B. Nr. 100**
posto restante Ditzsch nicht zurücklegen.
Verschwiegenheit gegenseitig Ehrensache.

Assoçie-Gesuch.

Zur Gründung eines in die Eisen-
branche fallenden **Engros-
Geschäftes** in **Dresden**
wird ein Theilhaber mit 4-5000
Thaler gewünscht.
Genaue Sachkenntnis, verbunden
mit besonderen Einkaufsvorteilen, so
wie die vorzüglichsten in- und aus-
wärtigen Bekannthschaften des Suchen-
den sichern dem lebensfähigen und
soliden Unternehmen den besten Er-
folg für alle Zeiten.
Hierauf reflectirende Kaufleute wol-
len baldigst ihre werthen Anträge un-
ter **G. M. 142** franco an die
Hrn. **Haasenstein & Vog-
ler** in **Leipzig** gelangen lassen.

3500 Thaler werden zur
zweiten Hypothek bei
nur 2200 Thaler aus erste voran-
gehen, auf ein schönes, neues Grund-
stück in guter Lage, mit 700 Steuer-
Einheiten zu 5½ Prozent bis mit dem
ersten April 1868 gesucht.
Näheres bei Herrn
Gehrmann, am See 35.

Ein **Buchbinder**, hilfe
sucht dauernde Beschäftigung.
Abt. bittet man in der **Erp. d. Bl.**
unter **P. G.** niederzuliegen.

250 Thaler werden zum ersten
April 1868 gegen sichere
Hypothek und pünktliche Zinszahlung
auf ein Landgrundstück zu erborgen
gesucht. Adressen bittet man gefälligst
in der Expedition d. Bl. unter **H.
K.** niederzuliegen.

Sich suche von **Neujahr** an **Tit-
Ziöwer** zu den **Dresdner
Nachrichten** und **Anzei-
ger.**
Robert Reichelt,
Droguen-Handlung, Pflanzstr. 6.

Alleine Logis
sind sofort zu beziehen. Näheres dar-
über **Böhmischestraße 39.**

Zwei kinderlose Leute suchen sofort
ein kleines **Logis**. **H. Kirchhoff**
4, bei **Wittwe Khenbach.**
Hierzu 1 Beilage
und die belletristische Sonntagsbeilage.

Von nächsten Monat an befiadet sich bei mir
Niederlage und Grosso-Verkauf
 von **Dürrenberger Salinen-Speisesalz,**
Erfurter Vieh- und Gewerbesalz,
 und liefert ich Jedem der mich Verhrenden je nach dem zu entnehmenden Quantum die billigsten Preise zu.
 Bei 100 Centner zum Salinpreis.
Julius Dümmler.

Geschäftsbücher-Lager

J. G. G. König & Ebhardt
 in Hannover
 z. Fabrikpreisen bei
G. H. Stein & Comp.,
 Moritzstrasse 13.
 Papierhandlung.

Herren-Wäsche in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
5. 5 Grosse Schiessgasse 5. 5



Halbchemisets

praktisch zu hohen Westen,
 pro Duzend 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Thaler.



Ober-Hemd n, rein Feinen, pro Duzend 20 bis 30 Thlr.
Shirting-Oberhemden, pro Stück von 25 Ngr. an.
Unterbeinkleider, a Paar von 15 Ngr. an.
Wollne Hemden, 1 $\frac{1}{4}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. welche durchs Waschen nicht ein-
 lausen.
 " Leibjacken, 1 bis 2 Thlr.
 " Socken, Chemisets-Dragen in neuester Facon,
 sowie Hemden-Ginsäge, pro Stück 4 bis 20 Ngr.
Corsets mit Mechanik von 18 Ngr. an,
 empf. hlt
Emil Wienhold, grosse Schiessgasse
 Nr. 5
 Gute Leinwand und Shirting im Stück und nach der Elle, empfiehlt zu
 billigsten Preisen d. D.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe ich von heute an mein reich-
 haltiges und neues Lager von
Damen-Winter-Mänteln,
Paletots & Jaquettes
 bedeutend herabgesetzten Preisen.
F. R. Seiler,
 Schloßstrasse 8, (Stadt Gotha).

Deutschen Porter
 (Malzextract = Gesundheitsbier)

haben Lager in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. excl. Flasche die Herren
Curt Albanus,
 neben dem königlichen Schloße und Gde des Taschenberges,
Richard Fleck,
 Königscafe Nr. 6.
 Leipzig. C. E. Werner.

Spar- und Vorschuß-Verein
 zu Dresden.

Hierdurch machen wir vorchriftsmäßig bekannt, daß wir zu unser
 aufrichtigen Bedauern genöthigt gewesen sind, unseren zeitberigen Director
Herrn Anton Moritz Dettel
 wegen seiner seit dem Monat Februar andauernden Krankheit auf Grund
 § 69e der Vereins-Statuten von seinem Amte als Director des Spa-
 und Vorschuß-Vereins zu Dresden zu entheben.
 Dresden, den 27. December 1867.
 Der Verwaltungsrath des Spar u. Vorschuss
 Vereins zu Dresden.
 C. Hiesbach, Vorsitzender.

Tanz-Unterricht.
 Zahngasse 23, erste Etage.

Unterrichter ertheilt vom 30. December an Tanz-Unterricht un-
 mittelbar Anmeldungen ebenfalls 11 Ugen. Die Unterrichtsstunden für D-
 men finden Abends 6 Uhr, für Herren Abends 8 Uhr statt.
 Dresden, den 27. December 1867.
Ernst Eduard Berger.

Mein reich assortirtes Lager
 in feinen wie billigen
Tisch- & Dessertweinen

von 2 Bout. 7 Ngr. an bis 45 Ngr.,
 vorzüglichen Rums, Aracs & Cognacs
 feinen Thees etc.,
 halte geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen! Achtungsvoll
Moritz Doerstling,
 Weinhandlung en gros & en de ail,
 Thalstrasse 1, Thal- & Coniienstr.-Ecke.
 Die von mir fabr. extra feinen
Dresdner Punsch-Essenzen,
 als: von Rum 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., von Anac 20 Ngr., Wein-Ana-
 nas 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Bout. sowie meine billige, schöne Necus-Glüh-
 wein-Essenz, à 12 Ngr. pr. Bout., empfehle ebenfalls Gebild-
 wie Flaschenweise bestens!
 Wiederverkäufern bei größeren Partien Rabatt!
Moritz Doerstling,
 Thalstrasse 1, Thal- & Laube str.-Ecke.

Ricinus-Balsam mit Chinin
 von **Bruno Börner.**

Es bis jetzt das einzige Präparat, das Ausfallen und Ergrauen der Haare zu verhindern, denselben einen schönen
 Glanz zu geben und die Haut von den lästigen Schuppen zu befreien. Diesen Balsam, welchen ich nur aus den
 Substanzen anfertige, die nach meiner Ueberzeugung Obengenanntes beständigen, führen allein echt die Herren:
Eduard Springer, Coiffeur, Marienstrasse. **Hugo Funke,** Poppitz.
E. L. Zeller, Landhausstrasse. **H. A. Richter,** Villmuthstrasse 56.
Coiffeur E. Meier, Dohnaplatz. **Julius Garbe,** Baumstrasse.
Bruno Börner, Coiffeur, Hauptstrasse 16.

Vom 1. Januar an ist ein grosse.
 Transport der besten
dänischen Pferde
 zum Verkauf: Döitschen bei Dresden.
Kempe & Müller,
 Pferdehändler.

Stein- und Braunkohlen.
 Beste Hänichener Steinkohlen und Antrias und Mariascheiner
 Braunkohlen empfiehlt die Niederlage in den Waberschen nahe der
 Südtische von
J. G. Busch.
 Die bekannte Güte obiger Sorten übersteht mich alles Weiteren.

Böhmische Bierhalle
 Rumpische Straße 8,
 gegenüber dem Kgl. Landgericht,
 empfiehlt einem diesigen und frem-
 den Publikum ein ausgezeichnetes
 Bierenbacter, nebst einem billigen
 Frühbucke u. Mittaggetränk.
 Rumpische Straße 8,
 gegenüber dem Kgl. Landgericht.
 Sophis, Möbel z. verk. Zahng. 7 pt
 Polsterwerk-Verlauf Zahng. 7 part

Neu erschienen (welches in ganz gefahrlos
 Weise in dem Zimmer zu bewerkstelligen ist) als: Vesuve, Japan
 Blitzbrennen, Feuerpyramiden mit bengalische
 Beleuchtung, Fire Crackers, Peris Fontainen, Frö-
 sche, Schneckenräder, Damengestalten, Stern
 schneppen Jupiterblitze, Magnesium-Licht, Pyre
 Cigarren mit Vesuvius, Wundermaschinen, Cholera
 (in zwei Quantitäten) etc. etc. zu billigen Preisen bei
männern
G. Blumenstengel, Nr. 17 Galleriestraße Nr. 11
 vom Altmarkt herein links Seite.

Dampf- Wagen. Abgang n. Leipzig u. Chemnitz fr. 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 12 (bis n. Leipzig), Am. 2 $\frac{1}{2}$, 4, 6 $\frac{1}{2}$. — Berlin fr. 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Berlin fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Stropenbahn fr. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Dresden fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Chemnitz fr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. — Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$, 2, 7, 9, 12 $\frac{1}{2}$. — Freiberg fr. 8. — Am. 2, 4, 6, 8, 10, 12. — Leipzig u. Chemnitz fr. 4, 5

P. P.
 Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mei-
 nemeisterlichen Vater seit dem Jahre 1843 besessene
Hotel Stadt Zürich in Halle a. S.
 mit dem heutigen Tage für meine eigene Rechnung übernommen habe und
 empfehle ich einem gehobten reisenden Publikum dieses neu und komfortabel
 eingerichtete **Hotel I. Classe** auf das Angelegentlichste, indem ich
 eine stets reelle und prompte Bedienung verspreche.
HALLE a. S., 1. Januar 1868.
 Hochachtungsvoll

Eduard Keerl.

Holz=Anerbietung.
 Für Herrschaften u. Herren Bäckmeister.
 Eichtholz, die Klafter 6 Thlr. } bis vor das Haus
 Geputtens Buchholz, 5 5 }
 Geputtens Kahlhölzchen, 6 6 }
 Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Julius
 Lincke, Arabergstraße Nr. 28.

Vieh-Auction.
 Dienstag den 31. Dezember d. J., von Vormittags 11 Uhr an,
 allen in dem früher Gashornischen Gute zu Groß-Dittmannsdorf b. Radburg
 2 Stück Pferde, 6 Jahr alt (Blauschimmel), 5 St. Zucht-
 kühe, neumilken und hochtragend, 2 Stück tragende Kal-
 ben, 1 junger Zuchtstullen, 1 Kalb und 3 Stück
 Schweine
 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.
 Groß-Dittmannsdorf den 27. December 1867.
 Mit cheyling

Auction. Montag den 30. December Vormittags
 von 10 Uhr an sollen in der Königl. Be-
 als-Gerichts-Auction — **Rampestraße 31** —
 I. ca. 80 Weben weiße Leinwand in die Nummern als rein-
 leinene Waaren garantiert,
 II. 3 feine bündelweise franz. Longshawls in modernsten
 Dessin, sowie 10 Rollen schwarzwolne Kleiderstoffe,
 unter in gerichtlichem Auftrage:
 1 Ballen graue, 1 bergi gestreifte Leinwand, 1 Stück Inletzeug,
 und einige Stücke woll. Kleiderstoffe u.
 versteigert werden.
 A. G. Oebischlägel, Königl. Gerichts- u. Rath's Auct.
 In Stellvertretung: Carl Breitfeld, verpfl. Assistent.

Am See **Das Schuh- & Stiefellager** Am See
 25 empfiehlt sein Lager fein- und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen-
 und Kinderstiefeln zum billigsten Preise. **Schöne, Schuhmacher.**

Billigster Verkauf Herrenstiefel 2 Thlr. 15 Ngr., Damen-
 stiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 10 Ngr. an. Bestellungen werden
 nach eigener Methode im Röhren genau passend und schnell geliefert u. wird
 der mich Beehrende Billigkeit und Güte finden. **W. Henze, Marienstraße.**

Um den Wünschen des Publikums entgegen zu kommen, werden die
 Interzeihen von 1. Januar 1868 an jeden Abend 10 Uhr einen Omnibus
 vom Rummast und 10^{1/2} Uhr vom Elbburg nach Blasewitz abgehen
 lassen. Die Mitfahrt ist nur gegen vorher gelöste und nur für den Abend
 gültige Marken gestattet. Dieselben sind in Dresden bei Herrn Kaufmann
 Hermann am Elbburg und in Blasewitz bei Herrn Gastwirth **Mitrich**
 u. haben. Rückfahrt von Blasewitz nach Dresden Abends 11 Uhr.

G. Dieze. G. Thamm.

Institut für Tanzkunst.

Den geehrten Herrschaften, welche sich für den neuen Curfus so
 abtheilung angenehm bet, muß ich leider mittheilen, daß ich den Tanzunter-
 richt ganz abgeben muß. Vor 3 Jahren hatte ich das Unglück
 auf der Königl. Hofbühne einige Wunden meines rechten Fußes zu ge-
 rufen; ich habe versucht, da ich für die Bühne untauglich, durch
 Tanzunterricht mit einer Erlaubnis zu gründen, leider mußte ich schon
 in der ersten Zeit bemerken, daß auch dazu mein Fuß nicht tauglich,
 und sehte ich bis dato fort, hoffend der Fuß würde sich stärken, da
 nun aber ein erfahrener Arzt mir ernstlich davon abgerathen, so muß ich
 dem Ballet sagen, beziehe mich aber meine Kollegen darauf aufmerksam
 zu machen, wie das Institut in der Residenz ohne alle Concurrenz
 große pecuniäre Vortheile bietet. Daraus Reflectirenden steht mein
 Einnahmewerb zur Durchsicht zu Diensten, auch verlaufe ich das In-
 stitut bestehend in Säulen, Lampen, Kronleuchter u. s. w. für nur
 10 Thaler.

Mein Onkel **Herrmann Jerwitz**, der bis dato meine Stunden
 gegeben, wird den 1. hien Curfus in seiner Ordnung zu Ende führen.
 Allen meinen Schülern rufe ich ein herrliches Lebenswohl zu!

Wilhelm Jerwitz.
 deni Solo-Tänzer des Königl. Hoftheaters.

**Ausverkauf von
 Hosenstoff-Restern,**
 zu Kinder Anzügen sich eignend,
 werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei
Albert Sieber,
 Frauenstraße Nr. 9.

Den Herren Schneidern
 Von heute an können täglich Schüler an meinen höchst anerkannten
 Lehr Curfen teilnehmen. Es kann sich Jeder vorher von der höchsten Voll-
 kommenheit überzeugen.
F. W. Emmerich.

Schösserg. Börsenhalle. Schösserg.
 17. I. Et.

Einem geehrten hiesigen und fremden Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das
Cafe zur Börsenhalle,
 verbunden mit **RESTAURATION**, käuflich an mich gebracht und sämtliche Lokalitäten komfortabel
 eingerichtet habe.

Zu gleicher Zeit empfehle ich meine **f. franz. Billard** (worunter drei ganz neue), **Lesen-
 zimmer** mit in- und ausländischen Zeitungen (englische und französische), gutes hiesiges **Lager- und
 echt Bairisch-Bier**, à 2 Ngr. Täglich früh **Bouillon**, ausgezeichneter **Mittagsmisch** in
 und außer dem Hause, à Couvert 6, 7, 10 und 15 Ngr., und ist Couvert von Mittags 12 bis 10 Uhr Abends
 zu speisen, so wie a la carte zu jeder Tageszeit.
 Indem ich bemüht sein werde, die mich beehrenden Gäste prompt und billig zu bedienen zeichne
 Hochachtungsvoll

F. Blaubach,
 Restaurant zur Börsenhalle, Schöffergasse 17, 1. Etg.

!Ananas-Rum!

das unübertrefflich Feinste und Wohlgeschmeckteste zu Rum, Grog, Thee u.
 empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen

Julius Gumlich,
 alleiniger Haupt-Depot-Inhaber des ächten amerikanischen Plantagen-
 Ananas-Rum, Jahrgang 18, nächst der Wallstraße.
 Nebenlager davon befinden sich in Alstadt: **C. Preißler**, am Al-
 markt; **E. Zeller**, Landhausstraße; **H. Lamm**, Oststraße; **F. C. Böhme**,
 Dippoldswaldauerplatz; **G. Gerike**, Annenstraße; **A. Winter**, Villinger-
 straße; **H. Herrmann**, Bragerstraße; **W. Beger**, Büsaerwiese; in Neu-
 und Antonstadt: **J. Glajus**, am Markt; **C. W. Rieck**, Hauptstraße;
F. A. Limburg, Bauernerstraße; in Friedrichstadt: **W. Kaud**, Friedrich-
 straße; in Köpchenbroda: **Vangermann**.

Restaur. z. Conversation
 am See 35.
 Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst die Herren Vorbesitzer von ge-
 schlossenen Gesellschaften und Vereinen nochmals auf meinen **Maal** nebst
 Localitäten aufmerksam zu machen, und empfehle selbige zu Abhaltung von
 Ballen, Kränzchen, Hochzeiten u. dgl. einer geneigten Berücksichtigung.
 Hochachtungsvoll **Therese verw. Böhme.**

Wod=Wod=Wod=Bier!
 aus der Brauerei zum Felkeneller
 empfiehlt als vorzüglich schön die
Restaurations zum Bazar.
Franz Debus.

**Seifenblasen-Cnaster,
 Nordden schen Bundes-Cnaster**
 in Paqueten à 10 Pf. n. w. g.
 eigenes Fabrikat, empfehle Weifenrauchern als eine billige doch ganz reelle
 Waare.
C. A. Schöne,
 Johannsplatz 6.

Restaurations mit Billard
 Bahnhofstraße Nr. 11 und Löbtauerstrassen-
 Ecke
 empfiehlt ein gutes Glas **Bockbier**, sowie ff. **Feldschlößchen** und kräftige
 gute einfache Biere.
J. Wochmann.

Für Fussleidende.
 Gubneraugen, einwirkende Näl-
 tel, 6 Wochen werden mit leichter
 Hand ohne Schmerzen beiligt und
 neben Unterzeichnetem seit 10jähriger
 Praxis die besten Aeste von hohen
 Herrschaften zur Seite.
C. A. Fritsche,
 verpfl. dritter Opérateur,
 Arealienstraße Nr. 12 parterre.

Geucht werden
 12000 Thlr. auf ein Hausgrund-
 stück in der schönsten Lage Anton-
 stadt. Beste Darleider werden
 gebeten, ihre Adresse unter A. B. K.
 1000 Hauptpost restante.
Ein Wachtelhundchen, schwarz
 und braun, mit weißer Brust,
 ist am 28. d. M. im Blauenchen
 Brunde zugelaufen und kann gegen
 Insektionsgebühren und Futterkosten
 abgeholt werden Webergasse 11, 3.
Ein Theilnehmer mit einigen Tau-
 send Thalern wird zu einem
 Unternehmen, bei dem kein Risiko
 besteht. Franco-Offerten unter A.
 M. T. Z. beforat die Exped. d. Bl.

komische Vorträge
 von den Herren **Schwab** und
Könisch nebst Damen
Badergasse 13.
 Bairisch, Wod und Lagerbier
 von bekannter Güte, Küche ff.
 Göße.

Zwei halboberdecker Wagen, leicht
 ein- und zwispännig zu fahren,
 in der billig verkauft werden
Freiberger Platz 6.
Neu-Löbtau 26 ist ein
 freundliches Logis, bestehend aus
 2 Stuben, Kammer, Küche, Vor-
 haus, Keller und Boden, billig zu
 vermieten und sozgleich oder Ojtern
 zu beziehen.

Ein Billard
 mit Zubehör, in gutem Zustand,
 und ein **Wassersofen** wird zu kaufen
 gesucht. **15 I. d. Restauration.**

**Rum,
 Arac,
 Cognac**
 in allen Sorten empfiehlt
W. F. Seeger,
 Casernenstraße 13 a.

**Naimann'schen
 Bock**
 bei **E. Spittau**, Alaanstraße 46.

Zu verkaufen
 3 Fein sind spre-
 chende u. nicht spre-
 chende **Papaarier**,
 amerikanische **Wol**,
 blaue u. rotze ein-
 iame Späße aus Dalmatien, schlagende
 Sprosser, echte **Harzer Kanarienvogel**
 — etwas für Kenner —, sowie Gold-
 fische ff. **Brüdergasse 11, part.**, im
Auctionshaus,
 vis-à-vis der Sophienkirche.

Joseph Zunderlandel.
Neujahrskarten
 in größter Auswahl billigst bei
Oswald Uhlig,
 Bauernerstraße 22

Damen
 werden auf das
Mäntel-Geschäft
 von **Carl Scheunert**,
 gr. Brüdergasse 24, Kathischterstraße,
 aufmerksam gemacht, welches wegen
 Reellität und guter Ar-
 beit sehr zu empfehlen ist.
 Zur Bequemlichkeit für Käufer an
 Sonn- u. Festtagen befindet sich die
 Wohn- des Geschäftsbüro's i. selben Hause.

**Gute Herren-
 Kleidungsstücke,
 vorzügl. Winterrode,**
 sind billig zu verkaufen
17 Galleriestraße 17
 2. Etage, vom Almarkt herbei L. Sehl

**Extrafine Pausch-
 und
 Grog-Essenz,
 Jam.-Rum und ächten
 Arac,**
 fortwährend frischen
Bischof u. Cardinal,
 pro Flasche 6 Ngr.
Dr. Getreidemehl
 pr. Flasche 8 Ngr., pr. Kanne 6 Ngr.
 empfiehlt **J. L. Hennig,**
 10 Annenstraße 10.

**Uhren = Lager
 & Reparatur**
Ludwig Teubner,
 Uhrmachermeister,
 Dresden, Bischofstraße 9.

Erlander
 rother Rungwein
 à Flasche 9 Ngr. excl. Flaschen
 empfiehlt
W. F. Seeger, Weinhandlung
 in Neustadt-Dresden, Casernenstr. 13 a.
 Flaschenlager für Alstadt bei:
Alfred Rensel
 Marienstraße Nr. 7, part.

Bockbierplacate
 mit entsprechender Bedienung bei:
W. F. Seeger, Fleminstraße 14.
 Schneller Beendigung gewiss ist
 zum Neujahr ein **Logis** frei
 und zu vermieten. Preis 36 Thaler.
 Baldgasse Nr. 19, 3 Tr.

Be
 Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mei-
 nemeisterlichen Vater seit dem Jahre 1843 besessene
Hotel Stadt Zürich in Halle a. S.
 mit dem heutigen Tage für meine eigene Rechnung übernommen habe und
 empfehle ich einem gehobten reisenden Publikum dieses neu und komfortabel
 eingerichtete **Hotel I. Classe** auf das Angelegentlichste, indem ich
 eine stets reelle und prompte Bedienung verspreche.
HALLE a. S., 1. Januar 1868.
 Hochachtungsvoll

Eduard Keerl.

Holz=Anerbietung.
 Für Herrschaften u. Herren Bäckmeister.
 Eichtholz, die Klafter 6 Thlr. } bis vor das Haus
 Geputtens Buchholz, 5 5 }
 Geputtens Kahlhölzchen, 6 6 }
 Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Julius
 Lincke, Arabergstraße Nr. 28.

Vieh-Auction.
 Dienstag den 31. Dezember d. J., von Vormittags 11 Uhr an,
 allen in dem früher Gashornischen Gute zu Groß-Dittmannsdorf b. Radburg
 2 Stück Pferde, 6 Jahr alt (Blauschimmel), 5 St. Zucht-
 kühe, neumilken und hochtragend, 2 Stück tragende Kal-
 ben, 1 junger Zuchtstullen, 1 Kalb und 3 Stück
 Schweine
 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.
 Groß-Dittmannsdorf den 27. December 1867.
 Mit cheyling

Auction. Montag den 30. December Vormittags
 von 10 Uhr an sollen in der Königl. Be-
 als-Gerichts-Auction — **Rampestraße 31** —
 I. ca. 80 Weben weiße Leinwand in die Nummern als rein-
 leinene Waaren garantiert,
 II. 3 feine bündelweise franz. Longshawls in modernsten
 Dessin, sowie 10 Rollen schwarzwolne Kleiderstoffe,
 unter in gerichtlichem Auftrage:
 1 Ballen graue, 1 bergi gestreifte Leinwand, 1 Stück Inletzeug,
 und einige Stücke woll. Kleiderstoffe u.
 versteigert werden.
 A. G. Oebischlägel, Königl. Gerichts- u. Rath's Auct.
 In Stellvertretung: Carl Breitfeld, verpfl. Assistent.

Am See **Das Schuh- & Stiefellager** Am See
 25 empfiehlt sein Lager fein- und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen-
 und Kinderstiefeln zum billigsten Preise. **Schöne, Schuhmacher.**

Billigster Verkauf Herrenstiefel 2 Thlr. 15 Ngr., Damen-
 stiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 10 Ngr. an. Bestellungen werden
 nach eigener Methode im Röhren genau passend und schnell geliefert u. wird
 der mich Beehrende Billigkeit und Güte finden. **W. Henze, Marienstraße.**

Um den Wünschen des Publikums entgegen zu kommen, werden die
 Interzeihen von 1. Januar 1868 an jeden Abend 10 Uhr einen Omnibus
 vom Rummast und 10^{1/2} Uhr vom Elbburg nach Blasewitz abgehen
 lassen. Die Mitfahrt ist nur gegen vorher gelöste und nur für den Abend
 gültige Marken gestattet. Dieselben sind in Dresden bei Herrn Kaufmann
 Hermann am Elbburg und in Blasewitz bei Herrn Gastwirth **Mitrich**
 u. haben. Rückfahrt von Blasewitz nach Dresden Abends 11 Uhr.

G. Dieze. G. Thamm.

Institut für Tanzkunst.
 Den geehrten Herrschaften, welche sich für den neuen Curfus so
 abtheilung angenehm bet, muß ich leider mittheilen, daß ich den Tanzunter-
 richt ganz abgeben muß. Vor 3 Jahren hatte ich das Unglück
 auf der Königl. Hofbühne einige Wunden meines rechten Fußes zu ge-
 rufen; ich habe versucht, da ich für die Bühne untauglich, durch
 Tanzunterricht mit einer Erlaubnis zu gründen, leider mußte ich schon
 in der ersten Zeit bemerken, daß auch dazu mein Fuß nicht tauglich,
 und sehte ich bis dato fort, hoffend der Fuß würde sich stärken, da
 nun aber ein erfahrener Arzt mir ernstlich davon abgerathen, so muß ich
 dem Ballet sagen, beziehe mich aber meine Kollegen darauf aufmerksam
 zu machen, wie das Institut in der Residenz ohne alle Concurrenz
 große pecuniäre Vortheile bietet. Daraus Reflectirenden steht mein
 Einnahmewerb zur Durchsicht zu Diensten, auch verlaufe ich das In-
 stitut bestehend in Säulen, Lampen, Kronleuchter u. s. w. für nur
 10 Thaler.

Mein Onkel **Herrmann Jerwitz**, der bis dato meine Stunden
 gegeben, wird den 1. hien Curfus in seiner Ordnung zu Ende führen.
 Allen meinen Schülern rufe ich ein herrliches Lebenswohl zu!

Wilhelm Jerwitz.
 deni Solo-Tänzer des Königl. Hoftheaters.

**Ausverkauf von
 Hosenstoff-Restern,**
 zu Kinder Anzügen sich eignend,
 werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei
Albert Sieber,
 Frauenstraße Nr. 9.

Den Herren Schneidern
 Von heute an können täglich Schüler an meinen höchst anerkannten
 Lehr Curfen teilnehmen. Es kann sich Jeder vorher von der höchsten Voll-
 kommenheit überzeugen.
F. W. Emmerich.

Schösserg. Börsenhalle. Schösserg.
 17. I. Et.

Einem geehrten hiesigen und fremden Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das
Cafe zur Börsenhalle,
 verbunden mit **RESTAURATION**, käuflich an mich gebracht und sämtliche Lokalitäten komfortabel
 eingerichtet habe.

Zu gleicher Zeit empfehle ich meine **f. franz. Billard** (worunter drei ganz neue), **Lesen-
 zimmer** mit in- und ausländischen Zeitungen (englische und französische), gutes hiesiges **Lager- und
 echt Bairisch-Bier**, à 2 Ngr. Täglich früh **Bouillon**, ausgezeichneter **Mittagsmisch** in
 und außer dem Hause, à Couvert 6, 7, 10 und 15 Ngr., und ist Couvert von Mittags 12 bis 10 Uhr Abends
 zu speisen, so wie a la carte zu jeder Tageszeit.
 Indem ich bemüht sein werde, die mich beehrenden Gäste prompt und billig zu bedienen zeichne
 Hochachtungsvoll

F. Blaubach,
 Restaurant zur Börsenhalle, Schöffergasse 17, 1. Etg.

!Ananas-Rum!

das unübertrefflich Feinste und Wohlgeschmeckteste zu Rum, Grog, Thee u.
 empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen

Julius Gumlich,
 alleiniger Haupt-Depot-Inhaber des ächten amerikanischen Plantagen-
 Ananas-Rum, Jahrgang 18, nächst der Wallstraße.
 Nebenlager davon befinden sich in Alstadt: **C. Preißler**, am Al-
 markt; **E. Zeller**, Landhausstraße; **H. Lamm**, Oststraße; **F. C. Böhme**,
 Dippoldswaldauerplatz; **G. Gerike**, Annenstraße; **A. Winter**, Villinger-
 straße; **H. Herrmann**, Bragerstraße; **W. Beger**, Büsaerwiese; in Neu-
 und Antonstadt: **J. Glajus**, am Markt; **C. W. Rieck**, Hauptstraße;
F. A. Limburg, Bauernerstraße; in Friedrichstadt: **W. Kaud**, Friedrich-
 straße; in Köpchenbroda: **Vangermann**.

Restaur. z. Conversation
 am See 35.
 Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst die Herren Vorbesitzer von ge-
 schlossenen Gesellschaften und Vereinen nochmals auf meinen **Maal** nebst
 Localitäten aufmerksam zu machen, und empfehle selbige zu Abhaltung von
 Ballen, Kränzchen, Hochzeiten u. dgl. einer geneigten Berücksichtigung.
 Hochachtungsvoll **Therese verw. Böhme.**

Wod=Wod=Wod=Bier!
 aus der Brauerei zum Felkeneller
 empfiehlt als vorzüglich schön die
Restaurations zum Bazar.
Franz Debus.

**Seifenblasen-Cnaster,
 Nordden schen Bundes-Cnaster**
 in Paqueten à 10 Pf. n. w. g.
 eigenes Fabrikat, empfehle Weifenrauchern als eine billige doch ganz reelle
 Waare.
C. A. Schöne,
 Johannsplatz 6.

Restaurations mit Billard
 Bahnhofstraße Nr. 11 und Löbtauerstrassen-
 Ecke
 empfiehlt ein gutes Glas **Bockbier**, sowie ff. **Feldschlößchen** und kräftige
 gute einfache Biere.
J. Wochmann.

Für Fussleidende.
 Gubneraugen, einwirkende Näl-
 tel, 6 Wochen werden mit leichter
 Hand ohne Schmerzen beiligt und
 neben Unterzeichnetem seit 10jähriger
 Praxis die besten Aeste von hohen
 Herrschaften zur Seite.
C. A. Fritsche,
 verpfl. dritter Opérateur,
 Arealienstraße Nr. 12 parterre.

Geucht werden
 12000 Thlr. auf ein Hausgrund-
 stück in der schönsten Lage Anton-
 stadt. Beste Darleider werden
 gebeten, ihre Adresse unter A. B. K.
 1000 Hauptpost restante.
Ein Wachtelhundchen, schwarz
 und braun, mit weißer Brust,
 ist am 28. d. M. im Blauenchen
 Brunde zugelaufen und kann gegen
 Insektionsgebühren und Futterkosten
 abgeholt werden Webergasse 11, 3.
Ein Theilnehmer mit einigen Tau-
 send Thalern wird zu einem
 Unternehmen, bei dem kein Risiko
 besteht. Franco-Offerten unter A.
 M. T. Z. beforat die Exped. d. Bl.

komische Vorträge
 von den Herren **Schwab** und
Könisch nebst Damen
Badergasse 13.
 Bairisch, Wod und Lagerbier
 von bekannter Güte, Küche ff.
 Göße.

Zwei halboberdecker Wagen, leicht
 ein- und zwispännig zu fahren,
 in der billig verkauft werden
Freiberger Platz 6.
Neu-Löbtau 26 ist ein
 freundliches Logis, bestehend aus
 2 Stuben, Kammer, Küche, Vor-
 haus, Keller und Boden, billig zu
 vermieten und sozgleich oder Ojtern
 zu beziehen.

Ein Billard
 mit Zubehör, in gutem Zustand,
 und ein **Wassersofen** wird zu kaufen
 gesucht. **15 I. d. Restauration.**

**Rum,
 Arac,
 Cognac**
 in allen Sorten empfiehlt
W. F. Seeger,
 Casernenstraße 13 a.

**Naimann'schen
 Bock**
 bei **E. Spittau**, Alaanstraße 46.

Zu verkaufen
 3 Fein sind spre-
 chende u. nicht spre-
 chende **Papaarier**,
 amerikanische **Wol**,
 blaue u. rotze ein-
 iame Späße aus Dalmatien, schlagende
 Sprosser, echte **Harzer Kanarienvogel**
 — etwas für Kenner —, sowie Gold-
 fische ff. **Brüdergasse 11, part.**, im
Auctionshaus,
 vis-à-vis der Sophienkirche.

Joseph Zunderlandel.
Neujahrskarten
 in größter Auswahl billigst bei
Oswald Uhlig,
 Bauernerstraße 22

Damen
 werden auf das
Mäntel-Geschäft
 von **Carl Scheunert**,
 gr. Brüdergasse 24, Kathischterstraße,
 aufmerksam gemacht, welches wegen
 Reellität und guter Ar-
 beit sehr zu empfehlen ist.
 Zur Bequemlichkeit für Käufer an
 Sonn- u. Festtagen befindet sich die
 Wohn- des Geschäftsbüro's i. selben Hause.

**Gute Herren-
 Kleidungsstücke,
 vorzügl. Winterrode,**
 sind billig zu verkaufen
17 Galleriestraße 17
 2. Etage, vom Almarkt herbei L. Sehl

**Extrafine Pausch-
 und
 Grog-Essenz,
 Jam.-Rum und ächten
 Arac,**
 fortwährend frischen
Bischof u. Cardinal,
 pro Flasche 6 Ngr.
Dr. Getreidemehl
 pr. Flasche 8 Ngr., pr. Kanne 6 Ngr.
 empfiehlt **J. L. Hennig,**
 10 Annenstraße 10.

**Uhren = Lager
 & Reparatur**
Ludwig Teubner,
 Uhrmachermeister,
 Dresden, Bischofstraße 9.

Erlander
 rother Rungwein
 à Flasche 9 Ngr. excl. Flaschen
 empfiehlt
W. F. Seeger, Weinhandlung
 in Neustadt-Dresden, Casernenstr. 13 a.
 Flaschenlager für Alstadt bei:
Alfred Rensel
 Marienstraße Nr. 7, part.

Bockbierplacate
 mit entsprechender Bedienung bei:
W. F. Seeger, Fleminstraße 14.
 Schneller Beendigung gewiss ist
 zum Neujahr ein **Logis** frei
 und zu vermieten. Preis 36 Thaler.
 Baldgasse Nr. 19, 3 Tr.

Moritz Doerstling's
Wein- & Rum-Handlung,
 Antonstadt, Thalstr. 1, Thals & Konfessionstr. 3.
 Hierdurch empfehle mein bedeutendes Lager diverser Sorten **Rhein- & Bordeaux-Weine**, feiner süßer Dessertweine, französischen **Champagner**, direct bezogener vorzüglicher **Rums, Aracs, Cognacs**, f. **Grog** Essenz etc. und besonders den Herren Restaurateuren und Besitzern größerer Tanzsäle und bejügl. Etablissements meine
Glühwein-Negus-Essenz, à Eimer 24 Thlr.,
 à Bouill. 12 Ngr.
 (1 Theil davon mit 2 Theile lochendem Wasser giebt einen hochrothen, kräftig süßen, im Verhältnis richtig getroffenen und besonders sehr billigen Negus.
 Neelle Bedienung, civile Preise! Preis-Courante stehen zu Diensten!
 Achtungsvoll **Moritz Doerstling.**
 Wein- & Rum-Handlung, Antonstadt, Thalstraße Nr. 1.



6% Prioritäts-Anleihe
 des Sächsischen Steinkohlenbau-Vereins.

Von dieser in Höhe von 180,000 Thlr. zur Emission gebrachten Anleihe sind bis jetzt circa 120,000 Thlr. bezogen und können ferner Obligationen derselben à 100 Thlr. Neanwerth zum Course von 98% exl. Zinsen vom 1. Juli a. c. bezogen werden durch
 Herren Günther & Rudolph in Dresden,
 Herrn Ed. Haase in Dresden,
 Herren Vöder & Tischer in Dresden,
 Herren George Meusel & Comp. in Dresden,
 Herrn Eduard Rodsch Nachfolger in Dresden,
 Herrn W. Schie in Dresden,
 das Comptoir des Sächsischen Steinkohlenbau-Vereins in Dresden,
 Wisladruffstraße Nr. 28 1,
 die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig,
 Herrn C. E. Wunder in Meissen.
 Dresden, 10. December 1867.

Directorium des Sächsischen Steinkohlenbau-Vereins.
 Richard Beck, d. 3. Vorsitzender.

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Auf Grund der in letzter Generalversammlung gefassten Beschlüsse bringen wir hierdurch den Mitgliedern des hiesigen Lokalvereins zur Kenntniss:

- a) daß alle Schuldner, sobald deren Aufenthalt zu ermitteln ist, durch den Verein Zahlungsaufforderung erhalten müssen und nur dann die Aufnahme in die Schuldnerliste erfolgen kann, wenn die Erfolglosigkeit der Notification constatirt ist.
- b) Es sind ferner nur die Portoverläge im Voraus zu entrichten, während es bei der Bezahlung des üblichen Procentsfußes verbleibt, wenn die Notification von Erfolg ist.

Wir ersuchen unsere Vereinsgenossen, wegen des Erscheinens des nächsten Vereinsberichtes ihre Zusatzaufträge unter Beifügung der Rechnungen an die Herren Rudsch, Dohnaplatz 1, und C. Haupt, Galeriestraße 10, möglichst bald zur Beforgung zu übergeben.

Der Vorstand.

H. Rudsch, Vorsitzender. G. Junghänel, Schriftführer.

Corset-Fabrik
Moritz Louis,

Nr. 6 Altmarkt Nr. 6

(früher Renner's Hof, Schöffergasse 24)
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gewiß schon bekannter Güte, Façon und Haltbarkeit, im Ganzen und Einzelnen, und versichert bei strengster Reclitüt billige Preise.

Da von vorzüglichen Festigkeiten ausgeht in eleganter Verpackung, zu Geschenken geeignet:

- A. prima Cognac à 1/2 Fl. 1 1/2 Thlr.
 - secunda à do. 25 Ngr.
 - alten echter Jam Rum à 1/2 Fl. zu 1, 20, 25 u. 30 Ngr.
 - Arac de Goa & Batavia à 1/2 = 15, 20 u. 25 Ngr.
 - Essenz zu Grog v. Rum u. Arac, sowie Panich Essenz à 1/2 = 15, 20 u. 30 Ngr.
- Alle Sorten Liqueure, als:

Rosen, Vanille, Couracao, Persico etc. etc. 1/4 1/2 1/1
 5 10 20 Ngr.

Commandite: **Waisenhausstrasse 22.**

Heinrich Thomische,
 Liqueur-Fabrik, große Kirchgasse.

Polzwaren

verkauft zu billigen Preisen

A. Schade, Kürschner, Landhausstraße 8.

Der dritte Schöpfungstag, oder die tropische Vegetation, ein ganz gefahrloses, überraschendes Experiment im Zimmer, für Kinder und Erwachsene, à Stück mit Anleitung complet 7 1/2 Ngr. Alleiniges Depot bei
H. Blumenstengel, Galeriestr. 17.

Ein Glasirer,

der Tägliches leistet, findet sofort lohnende und dauernde Beschäftigung in der Zuckerwaaren Fabrik von **Robert Sentschel** in Chemnitz

Ein einspänniger Aufschwagen, vierfüßig, gebraucht aber elegant, wird zu kaufen gesucht.
 Augustallee 2, pt.

Neujahrarten

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
Ernst Seifert,
 Ecke der Alton u. Louisestraße.

Seit ein Mann in dem Alter von 60 Jahren, dem Mittelstande angehörend, gelitten hat, mit einer kinderlosen Wittve von nicht unangenehmem Umlauf, im Besitz einer hübschen häuslichen Einrichtung, sich als ein Freund der Anstalt, so wird ihm eine treue Pflege zugesichert. Abstr. n. i. tet man unter A. K. 50 in d. Exo. d. Bl. niederzul.

Zu verkaufen:

1 feiner Handwagen, 1 Kinderwagen
 1 Kleidersecretär u. verschiedene Bilder.
 Louisestraße 4, dritte Etage.

Entlaufen.

Ein junger, schwarzer Hund mit rothem Halsband u. braunen Füßen, auf den Namen Pippi hörend. Wer denselben kleine Siegelgasse 21 part. zurückbringt erhält angemessene Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt.

Privatentbindung a. d. Lande, nahe bei Dresden, Verschwiegenheit, beste Pflege, Aufnahme Monate zu r. Näheres bei Frau Expedient Fleischer, Roseng. 23, 2 Tr. zu erfr.

Billigster Verkauf
 neuer und getragener Winterüberzieher, überhaupt aller Arten
Herrenkleider
 gr. Schiessg. 7. 3.
 Getragene Kleider werden stets gekauft und als Zahlung gegen neue mit angenommen.

Hausverkauf
 in Königsbrück.
 Mein hier am Markte schön gelegenes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes, brauereifertiges Haus (Sonnenseite), ganz massiv, im besten baulichen Zustande, nebst Hofraum und Garten-Colonade, mit herrlicher Aussicht auf ein schönes Thal, ist Veränderung halber für den festen Preis von 3000 Thlr. aus freier Hand zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Alles Nähere bei Unterzeichnetem. **J. Müller, Nr. 18.**

Ein nahe von Reustriichen gelegenes Gartengrundstück mit kleiner Villa u. Zubehör, äußerst gesund und angenehm gelegen, ist Behältnisse halber billig zu verkaufen und theilt alles Nähere darüber die Redaction der Dresden. Nachr. mit

Kanten-Presserei.

Feinster Ballkleiderstoff wird bis 10 1/2 Zoll lang schön gepreßt, sowie alle Stoffe in allen Stärken und Längen: Rampischstraße 24 III.

Gruft Wara.

Gut Magdeb. Cauerfrucht
 Rheinische Wallnüsse und sammtliche Gewü e billigt empfiehlt
Heinrich Philipp
 Rosenweg 58.

Geld sofort auf alle ante Pfänder
 17 Galeriestr. 17 II.

Braun- & Steinkohlen-Offerte!

Böhmische Braunkohlen sowie **Burgker Steinkohlen** in bester Güte habe ich in meinen Niederlagen **Kleine Packhofstrasse Nr. 1** und **Waisenhausstrasse Nr. 26** stets auf Lager.

A. W. Rumpelt,
 Comptoir: Wallenhandstraße Nr. 12.

Neujahrskarten

in großer Auswahl empfiehlt
J. Kliemt, Marienstraße 4.
 NB. Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt.

Neujahr=Gratulationskarten

empfehlen
 Neustadt, Hauptstraße 19. **G. S. Reichfeld.** Neustadt, Hauptstraße 19.

Neujahrswünsche und Witzarten

findet man die größte Auswahl bei
Carl Richter, Heinrichstraße Nr. 1, Nähe d. Palaisplatzes.

Täglich frische

ächte prima Whitstaber Auster,
große Holsteiner do.,
Holsteiner Riesen= do.
 empfiehlt die **Weinhandlung** und **Weinstube** von
Carl Höpfner,
 Landhausstrasse 4.

Oscar Renner,

Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse,
 empfiehlt vorzügliches

Bodenbacher Bier

aus der gräf. v. Thun'schen Brauerei en gros & en detail,
 Jeden Tag warmes Stammbräu.
 Der neue Gartensalon gut geheizt, ist jeden Abend geöffnet.

Weberwaren-Lager

Glauchauer u. Chemnitzer Kleide stoffe
 eigenes Fabrikat von **E. Hennig,**
 Hauptstrasse 13 (neu etablirt). Verkauf zu Fabrikpreisen. Dabehst fertige Ober- und Unterröcke.

Schiller's sämtliche Werke
 1 Thaler
 In 6 Prachthänden mit reichster Vergoldung 3 Thaler
 (6 Exemplare nur 11 Thaler).
 Leipzig
Eduard Höplich's Buchhandlung.

ff. Actien-Bier a. Plauen i. V.

empfehlen **G. B. Treppenhauer,** Bischofstraße 3 b,
 neben d. m. B. rechts.

Louis Herrmann,

Magazin feiner Lederwaaren,
 das Beste in Wiener, Offenbacher und Freiburger Fabrikat.

Bettfeder-Reinigungs-Anstalt,

Jacobsgrasse Nr. 3.
 empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen Dresdens und Umgegend zum Reinigen von Kranken-, Wotten- und anderen Betten bestens. Auch werden die Inlette zum Waschen mit angenommen. Jedes Bett wird ab- u. zugewaschen.

C. Platz & Sohn

in Erfurt (Preussen),
Saamen- und Pflanzenhandlung,
 Königl. Hoflieferanten.

Cataloge pro 1868 über sämtliche Culturen des Gartenbaues und der Landwirtschaft sind in deutscher, englischer und französischer Sprache erschienen und sind gratis zu Diensten.

Dresdner

Weisser Brustsymp,
 täglich geprüft und gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh &c. sehr besonders empfohlen, ist à Flaße 7 1/2 Ngr. zu haben in
 sämtlichen Apotheken Dresdens.

erg.
 z.
 fortabel
 lese-
 r. und
 cla in
 Abends
 . Gg.
 blagende
 iemögel
 le Gold-
 im
 r.
 r.
 ndel.
 en
 et
 sig,
 2
 h
 häft
 rt,
 erschule,
 wegen
 r Ar-
 ufer an
 sich die
 n Hause.
 m=
 ke,
 rüde,
 ra
 t 17
 l. Seltel
 ch-
 ntem
 inal,
 mmel
 6 Ngr
 ig,
 10.
 er
 ner,
 ke 9.
 n
 schen
 andlung
 str. 13 a.
 del:
 rt.
 ate
 del:
 str. 14.
 uer ist
 zu frei
 Thaler.

